

7. Juli 2013 - 14. Sonntag i. Jkr. C

Gal 6, 14-18

Schwestern und Brüder!

Ich will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes. In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Zeichen Jesu an meinem Leib. Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Schwestern und Brüder.
Amen.

*Die Zeichen Jesu an meinem Leib
sind mein Menschsein.*

*Jesus, der Menschgewordene
mit einem Gesicht,
vielleicht strahlenden Augen,
zärtlichen Händen,
starken Füßen,
einem kräftigen Leib,
festgelegt
auf die Halbheit eines Geschlechtes,
belebt
von einem pulsierenden Herzen,
übermannt von Gefühlen,
jauchzend voll Freude,
weinend im Schmerz.*

*Die Zeichen Jesu
sind auch an meinem Leib
nicht gar so kräftig,
mehr rundlich,
aber wie er
Kind Gottes.*

Daniel Mühlweg